

Fakultativkurse im Schuljahr 2010/2011

Allgemeine Hinweise

- Die Anmeldung verpflichtet zum Besuch des gewählten Fakultativkurses. Abmeldungen vom Besuch des Kurses im 2. Semester müssen schriftlich und begründet bis spätestens am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien erfolgen.
- Da Fakultativkurse meist entweder am Montag, 16.30 bis 18.00 Uhr oder am Donnerstag, 16.30 bis 18.00 Uhr stattfinden, können Sie in der Regel nicht mehr als zwei Kurse besuchen.
- Fakultativfächer, für die zu wenige Anmeldungen vorliegen, werden nicht durchgeführt.
- Entnehmen Sie weitere Details den Ausschreibungstexten auf den folgenden Seiten.
- Angaben über die Dauer der Kurse und den Zeitpunkt der Durchführung entnehmen Sie dem Anmeldeformular. Melden Sie sich nicht für Kurse an, die mit privaten Verpflichtungen kollidieren.
- Quarta: Beachten Sie, dass Kurse am Donnerstag je nach Gemeinde mit dem KUW kollidieren können.

Angebot

	1. Sprachen
	Die Sprachkurse richten sich in der Regel an Schülerinnen und Schüler, welche die betreffende Sprache nicht als Drittsprache bzw. als Schwerpunktfach gewählt haben. Es werden mehrere Niveaus geführt: Kurs 1 ist meist ein Anfängerkurs, für dessen Besuch keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Die Kurse 2 und evt. 3 bauen auf dem jeweils vorangehenden Kurs auf. Sie richten sich aber auch an Schülerinnen und Schüler, die in der betreffenden Sprache bereits entsprechende Vorkenntnisse besitzen.
EGF	<p>Englisch GF: <i>Denjenigen Schülerinnen und Schülern, die Englisch weder als Grundlagenfach noch als Schwerpunktfach belegen, wird dringend geraten, den Englisch als Fakultativkurs während der gesamten Gymnasialzeit zu besuchen, da solide Englischkenntnisse in praktisch allen Studienrichtungen unabdingbar sind.</i></p> <p>Wer Italienisch oder Latein als dritte Sprache gewählt hat, kann von Quarta bis Prima Englisch als Fakultativkurs belegen. Der Unterricht findet gemeinsam mit der jeweiligen Klasse im Grundlagenfach Englisch statt und baut auf den Kenntnissen des Vorjahres auf. Die Anmeldung verpflichtet zum Besuch des Unterrichts im gesamten Umfang (inkl. Proben).</p> <p>Hinweis: Wer ab Tertia Englisch als Schwerpunktfach wählen möchte, muss in der Quarta zwei Sprachfächer (Englisch und entweder Latein oder Italienisch) im Umfang des Grundlagenfaches belegen.</p>
FCE	<p>FCE - Kurs (Bettina Kambach): Der Kurs richtet sich an SuS aus den Klassen Tertia bis Prima mit oder ohne Grundlagenfach Englisch. Die Inhalte des Kurses stützen sich auf die Anforderungen des First Certificate, so dass ein Absolvieren der Prüfung im Frühjahr 2011 bei Bedarf möglich ist. Die Prüfung wird zweimal pro Jahr vom British Council durchgeführt, die Prüfungsgebühr ist mit ca. Fr. 320.- relativ hoch. Das Diplom entspricht einem B2 - Level, welches z.B. die PH Bern für gewisse Ausbildungsgänge voraussetzt.</p> <p>Zusätzlich soll dem Bedürfnis nach englischer Konversation auf der Basis von Texten, Internet, Filmausschnitten etc. Rechnung getragen werden, so dass auch Kursbesucher/innen, die nicht (nur) auf das FCE hin trainieren wollen auf ihre Kosten kommen.</p>
CAE	<p>CAE - Course (Christine Bietenhard): This is an intensive course preparing students for the Cambridge Exam in Advanced English CAE, an international examination recognized worldwide. The course is about vocabulary, grammar, listening and speaking exercises, there are special exam hand-out tests to be prepared at home. Students returning from an exchange year are especially welcome. Participants are expected to take an active part and to work hard.</p>
IQ	<p>Italienisch Quarta GF (Claudio Giacomelli): Der Kurs richtet sich ausschliesslich an Schülerinnen und Schüler der Quarta, welche Italienisch nicht als dritte Sprache gewählt haben <i>und welche ab Tertia das Schwerpunktfach Englisch wählen möchten</i>. Der Unterricht erfolgt gemeinsam mit dem Grundlagenfach Italienisch. Alle Schülerinnen und Schüler, welche diesen Kurs wählen, werden in dieselbe Klasse eingeteilt.</p>
I123	<p>Fakultativkurse Italienisch (Marianne Bernard / Claudio Giacomelli / Alfred Leuenberger): Diese Kurse richten sich an alle interessierten Schülerinnen und Schüler von Quarta bis Prima.</p> <p>Es werden in der Regel drei bis vier verschiedene Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene durchgeführt. Es ist auch möglich, sich auf die Abschlussprüfung eines der folgenden internationalen Sprachdiplome vorzubereiten: Certificato della Conoscenza della Lingua Italiana, Stufen 1 – 5 (CELI), Diploma Elementare della Lingua Italiana "Firenze" AIL (DELI), Diploma Intermedio della Lingua Italiana "Firenze" AIL (DILI), Diploma Avanzato della Lingua Italiana "Firenze" AIL (DALI).</p> <p>Füllen Sie bitte auch das Beiblatt aus, damit wir Sie in den passenden Kurs einteilen können.</p>
LQ	<p>Latein Quarta (Daniel Weissmann): Wer ab Tertia entweder das Schwerpunktfach Englisch oder das Schwerpunktfach Italienisch mit der dritten Sprache Latein kombinieren möchte, muss in der Quarta beide Sprachen (Latein und Englisch bzw. Latein und Italienisch) besuchen. Der Unterricht erfolgt gemeinsam mit dem Grundlagenfach Latein. Alle Schülerinnen und Schüler, welche diesen Kurs wählen, werden in dieselbe Klasse eingeteilt.</p>

L3+	Latein Tertia+ (Daniel Weissmann): Dieser Kurs richtet sich ausschliesslich an Schülerinnen und Schüler der zukünftigen Tertia, die nach dem Besuch des regulären Lateinunterrichts in der Quinta (bzw. 8.Klasse) und Quarta (bzw. 9.Klasse) Englisch als dritte Sprache im GF gewählt haben, aber das Latein nicht aufgeben möchten. Der Kurs findet zusammen mit dem GF Latein statt und bietet auch denselben Lehrgang. Er kann bis zur Matur weitergezogen werden. Wer diesen Kurs vollständig besucht hat, kann sich die Latein-Note als zusätzliches GF im Maturitätsausweis eintragen lassen. Es gibt auch die Möglichkeit, Ende Sekunda noch zu Latein als GF zu wechseln und so eine reguläre Maturitätsnote Latein zu erlangen. Schülerinnen und Schüler, die diesen Kurs wählen, werden in dieselbe Klasse eingeteilt.
L2+	Latein Sekunda+ (Daniel Weissmann): Dieser Kurs ist die Fortsetzung des Kurses Tertia+ und richtet sich ausschliesslich an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Kurses (oder allenfalls solche mit gleichwertigen Vorkenntnissen). Der Kurs findet zusammen mit dem GF Latein Sekunda statt und bietet auch denselben Lehrgang. Er kann bis zur Matur weitergezogen werden. Wer diesen Kurs vollständig besucht hat, kann sich die Latein-Note als zusätzliches GF im Maturitätsausweis eintragen lassen. Es gibt auch die Möglichkeit, Ende Sekunda noch zu Latein als GF zu wechseln und so eine reguläre Maturitätsnote Latein zu erlangen.
L1+	Latein Prima+ (Daniel Weissmann): Dieser Kurs ist die Fortsetzung des Kurses Sekunda+ und richtet sich ausschliesslich an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Kurses (oder allenfalls solche mit gleichwertigen Vorkenntnissen). Der Kurs findet zusammen mit dem GF Latein Prima statt und bietet auch denselben Lehrgang. Er kann bis zur Matur weitergezogen werden. Wer diesen Kurs vollständig besucht hat, kann sich die Latein-Note als zusätzliches GF im Maturitätsausweis eintragen lassen.
S1	Spanisch 1 (Juan-Carlos Mateo, Zollinger Kristina): Der Anfängerkurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Stufen Quarta bis Sekunda. Er führt in eine weitere Weltsprache ein und bringt Ihnen Mentalität und Lebensweise spanischer und lateinamerikanischer Kulturen näher.
S2	Spanisch 2 (Juan-Carlos Mateo): Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Stufen Tertia bis Prima und baut auf dem Anfängerkurs auf.
S3	Spanisch 3 (Juan-Carlos Mateo): Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Stufen Sekunda und Prima. Er baut auf dem Kurs Spanisch 2 auf.

	2. Kunst
007	James Bond Musik-Spektakel (Thomas Widmer, Nicolai Bernard, Samuel Joss, Andreas Michel, Dolores Truffer): Die legendären Titelsongs der 22 James Bond Filme bilden den Soundtrack des nächstjährigen musikalischen Grossprojektes. Wie immer steht die Musik im Zentrum. Projektionen, Visuals und szenische Darstellungen sind ebenso wichtig für dieses hochexplosive Multimedia-Spektakel. Gesucht werden: -007-Agenten Ihrer Majestät, Bondgirls, Bösewichte... -Sängerinnen und Sänger (Solo und Background) -InstrumentalistInnen (Trompete, Posaune, Sax, Flöte, Streicher, Gitarre, Kontrabass, E-Bass, Piano, Keys, Drum, Perkussion) - VJs und an Videobearbeitungen, -projektionen, -herstellung Interessierte -Leute für Technik (Licht, Ton) und Diverses Die Sparte „Visuals“ wird von einer Fachperson der HKB geleitet und betreut werden.
BA	!!Quartaband!! (Samuel Joss): Die Quartaband ist für alle, die ein Instrument spielen oder singen und Lust haben, in einer Band Musik zu machen! Willkommen sind Leute mit Banderfahrung aus dem UG, aber auch alle motivierten Quereinsteiger/innen (im Zweifelsfall ruft ihr mich an: Andreas Michel, 079 413 63 23). Wir spielen ein stilistisch breites Repertoire, welches die Bandmitglieder selber mitbestimmen dürfen. Das eingeübte Programm werden wir an einem oder mehreren Konzerten aufführen!
BA1	Bandworkshop I (Andreas Michel): Jazz, Funk, Blues, Latin. Die Band I ist für SchülerInnen mit guter Grundausbildung auf ihrem Instrument und Lust am Zusammenspiel. Im ersten Semester üben wir anhand von typischen „Standards“ aus dem Jazz-, Funk-, Blues- und Latinfundus (Miles Davis, Herbie Hancock, Tito Puente, etc...) das Ensemblespiel, Grooveplaying, Phrasierung, die Interaktion sowie das Improvisieren und die Entwicklung des persönlichen Ausdrucks. Im zweiten Semester werden wir ein Repertoire erarbeiten um an einem oder mehreren Konzerten in und ausserhalb der Schule aufzutreten. Zurzeit kann man sich für eine oder auch für beide Bandworkshops einschreiben. Die definitive Einteilung werden wir nach Absprache machen. Nach Bedarf werden die zwei Lektionen am Donnerstag dann aufgeteilt (zB jede Band 2 Lektionen 14-täglich). Das Aus- bzw. Einsteigen nach dem ersten Semester wird grundsätzlich möglich sein, wobei für die Bands im zweiten Semester natürlich Schüler Vorrang haben werden, welche schon den ersten Kurs besucht haben. Ich freue mich auf viele Musikbegeisterte!
BA2	Bandworkshop II (Andreas Michel): Vocals! – Pop, Soul, R&B, Motown. Die Band II ist für alle Sängerinnen und Sänger mit Lust auf Banderfahrung und fortgeschrittene InstrumentalistInnen für die Begleitcombo. Wir spielen alte und neue Hits aus über 40 Jahren Popmusiktradition: von Aretha Franklin oder Ray Charles über Prince, Whitney Houston, Michael Jackson bis Alicia Keys, Christina Aguilera oder Duffy – immer mit vielen Lead- und Backingvocals. Wir arbeiten auch an Bühnenpräsenz und Performing. Im zweiten Semester werden wir ein Programm für verschiedene Auftritte einüben. Zurzeit kann man sich für eine oder auch für beide Bandworkshops einschreiben. Die definitive Einteilung werden wir

	nach Absprache machen. Nach Bedarf werden die zwei Lektionen am Donnerstag dann aufgeteilt (zB jede Band 2 Lektionen 14-tägig). Das Aus- bzw. Einsteigen nach dem ersten Semester wird grundsätzlich möglich sein, wobei für die Bands im zweiten Semester natürlich Schüler Vorrang haben werden, welche schon den ersten Kurs besucht haben. Ich freue mich auf viele Musikbegeisterte!
TH	<p>Theatergruppe (Nicolai Bernard): „Der wahre Schauspieler ist von der unbändigen Lust getrieben, sich unaufhörlich in andere Menschen zu verwandeln, um in den anderen am Ende sich selbst zu entdecken.“ (Max Reinhardt)</p> <p style="text-align: center;">BEWEGEN, IMPROVISIEREN, SPIELEN ATMEN, SPRECHEN, TEXTGESTALTEN PROBEN, PROBEN, AUFFÜHREN</p> <p>Am Mittwochabend, während zwei verlängerten Wochenenden und bestimmt auch in der Freizeit erarbeiten wir ein meist vorgegebenes Stück und bringen es zur Aufführung. Theater ist immer so gut, wie die Gruppe gemeinsam ist. Habt ihr diese oben ausgesprochene „unbändige Lust“? Ich freue mich auf alle, die kommen (und dieses Jahr hoffentlich noch mehr junge Männer). Durchführung: Mittwoch, 19.30 - 21.00</p>
FO	<p>Fotokurs (Bernhard Sommer, bei Doppelführung auch Michael Epp): Der Fotokurs bietet Interessierten die Möglichkeit, sich mit den Laboreinrichtungen der Schule vertraut zu machen. Im ersten Semester beschäftigen wir uns mit der Gestaltung von Fotografien, mit der analogen Fototechnik sowie der Entwicklung von s/w-Negativen und deren Vergrößerung. Am Ende des ersten Semesters erhalten die Teilnehmenden einen Ausweis, der sie zur selbständigen Benutzung der Laboreinrichtungen berechtigt.</p> <p>Im zweiten Semester können die Teilnehmenden ihre Kenntnisse in der s/w-Foto- und Labortechnik erweitern und eigene Arbeiten in den Gattungen "Portrait, Stilleben, Landschaft" realisieren. Zudem lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der digitalen Fotografie kennen und erwerben sich Grundkenntnisse der Bildbearbeitung am Computer mittels Photoshop.</p> <p>Voraussetzung: Eigene oder ausgeliehene Spiegelreflex-Kamera, mit der Möglichkeit der manuellen Einstellung von Verschlusszeit und Blende.</p>
GD	<p>Digitales Gestalten (Michael Epp): Der Computer ist zu einem vielfältigen und faszinierendem Werkzeug der Gestaltung geworden. Ziel dieses Kurses ist es, den Computer als Gestaltungswerkzeug kennen zu lernen und die Grundlagen zu einem spielerischen, eigenständigen Umgang damit zu legen.</p> <p>Themen sind: Fotografie - Von der Digitalkamera zum Ausdruck Bildbearbeitung - Bilder optimieren, verfremden; Fotomontagen Typografie - das Spiel mit Buchstaben, Wörtern und dem Zwischenraum Grafik - von der Handskizze zur Computergrafik Layout - das Zusammenspiel von Text und Bild</p> <p>Verwendete Programme: Photoshop, Illustrator, InDesign</p> <p>In diesem Kurs kommen gestalterisch Interessierte und nicht Compi-Freaks zusammen! Spezielle Computerkenntnisse werden nicht erwartet. Die Arbeit an eigenen Projekten wird einen Grossteil des Kurses ausmachen.</p>
GX	<p>Textiles Gestalten: Kreativ sein - eigene Wege gehen (Maria Pia Amabile): Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, im Bereich Bekleidung Objekte zu entwerfen und zu realisieren, die ihren Vorstellungen entsprechen.</p> <p>Auf der Suche nach dem persönlichen Kleidungsstil ermitteln wir anhand objektiver Kriterien, welche Farbtöne und Silhouetten optimal zu unserem Typ passen. Dadurch kann eine Garderobe aufgebaut werden, die dem persönlichen Ausdruck voll Rechnung trägt.</p> <p>Für die Anfertigung von Kleidungsstücken verwenden wir entweder Fertigschnittmuster oder wir kreieren unseren eigenen Schnitt. Es werden Verarbeitungstechniken gezeigt, die eine effiziente Arbeitsweise garantieren. Es ist auch möglich, bestehende Kleider umzugestalten, aufzupeppen oder wieder in Stand zu stellen.</p> <p>Voraussetzung: Lust, die eigene kreative Seite zu entdecken und auszuleben.</p>

	3. Sport
TA	<p>Tanz (Regula Leuenberger):</p> <p>Inhalt: Tanztraining und Choreographie: Im ersten Teil wärmen wir uns mit einem Tanztraining auf. Im zweiten Teil lernen/tanzen wir eine Choreographie. Der Schwerpunkt liegt beim Modern Dance, es kommen aber auch andere Tanzstile zum Zug (z.B. Jazztanz, Afro, Tanztheater.... kein Paartanz). Weiter gehören Improvisieren und Mitgestalten von Choreographien dazu. Nach Wunsch besuchen wir Aufführungen der Berner Tanzszene und zeigen unser Können am „Dance School Award“.</p> <p>Wer: Der Freifachkurs richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, welche sich gerne zu Musik bewegen und Freude am Tanz haben. Vorkenntnisse in Tanz sind nicht nötig.</p> <p>Tag: Dienstag</p> <p>Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr</p> <p>Ort: Tanz-/Musikraum der Schule Spiegel, Spiegelstrasse 81, 3095 Spiegel Zu Fuss erreichbar von der Schule in 15 Minuten oder mit Bus Nr. 19 bis Station Köniz Steingrubenweg</p>

SK	<p>Sportklettern (Reto Ferrari):</p> <p>Tag: Mittwoch Zeit: 17.30 – 19.45 Ort: Sporthalle Wankdorf und Kletterhallen Kosten: Materialmiete und -verbrauch einmalig 30.- wenn auswärts Eintritt in Kletterhalle, 10.- bis 12.-</p> <p>Wer: Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Quarta bis Prima, die schon lange einmal der Schwerkraft entfliehen wollten.</p> <p>Ziel: Durch gezieltes Arbeiten in der Halle, gespickt mit Trainings im Freien, langsam verantwortungsbewusstes und selbständiges Klettern erlangen.</p>
GT	<p>Geräteturnen (Christine Zimmermann Balmer): Schwingen, in der Luft drehen, fliegen und wieder sicher landen – fühlen Sie sich angesprochen? Im Geräteturnen sammeln wir neue Bewegungserfahrungen und bauen schwierige Elemente wie Überschlag, Salto und Flic-flac auf. Damit wir schneller Fortschritte erzielen können, beinhaltet der Kurs auch Kraft- und Beweglichkeitstraining. Natürlich können Sie auch eigene Geräte- und Elementwünsche einbringen.</p>
LR	<p>Schwimmkurs, Lebensretterbrevet I, CPR-Herzmassage, Nothilfe (Franziska Streit / Christine Theilkäs [SLRG]): Der Ausbildungskurs findet zusammen mit der SLRG Sektion Bern statt. Sie lernen, wie Sie sich am, über und unter Wasser sicher verhalten müssen und wie und wo die Grenzen der Wasserrettung liegen. Während des Kurses und am letzten Kursabend finden Prüfungen statt. Wenn Sie die Prüfungen bestehen, erhalten Sie das SLRG Brevet I und den CPR I Ausweis. Der Nothilfekurs, der auch zum Autofahren nötig ist, kann mit zusätzlichen Stunden und Kosten ebenfalls absolviert werden.</p> <p>Voraussetzungen: Freude am Element Wasser, gute Schwimmkenntnisse Sinn der Ausbildung: Auseinandersetzung mit den Gefahren im und am Wasser, Wasserrettung, Nothilfe inkl. CPR-Herzmassage, Fallbeispiele. Der Besitz dieses Brevets ist für alle sinnvoll, die sich gerne im und am Wasser aufhalten. Insbesondere wenn Sie mit Jugendlichen zusammenarbeiten (Pfadi), diese unterrichten (zukünftige Lehrkräfte), oder einen Job in einem Schwimmbad suchen, wird das Brevet in Zukunft z.T. obligatorisch sein.</p> <p>Ort: Hallenbad am Hirschengraben Zeit: Freitagabend von 19.00 - 22.00 (Verlassen des Hallenbades) Kosten: Kurs- und Prüfungskosten mind. 130.-(Stand 2007), plus Hallenbad-Eintritt jeweils Fr. 4.70 mit Schülerschein</p> <p>Prüfung: Die Prüfung findet am Kursende auch am Freitagabend am gleichen Ort statt.</p>
VT	<p>Volleyball-Training (Daniel Sarbach): Nach dem Motto „spielend lernen“ verbessern wir unser technisches Können und unser taktisches Verständnis im Volleyballspiel. Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (Quarta - Prima), die Freude am Volleyballspielen haben und bereit sind, regelmässig einmal pro Woche zu trainieren. Ziel des Kurses ist es, auch an einigen Turnieren, z.B. an den Mittelschulmeisterschaften, teilzunehmen, um so das Gelernte im Wettkampf zu erproben.</p>

	<h2>4. Weitere Angebote</h2>
AT	<p>Arbeitstechnik (Ueli Wenger): Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation • Ziele setzen (SMART-Methode) • Arbeitstechnik in der Schule und zu Hause (z.B. Agenda, Lernkartei) • Die Funktionsweise des Gehirns • Lerntypen • Kreatives Arbeiten (z.B. Brainstorming, Mind-Maps) • Erfolgreich schreiben • Nutzbringend lesen • Prüfungsvorbereitung • Informieren, Präsentieren, Überzeugen <p>Lehrmittel: Lernen ist lernbar, René Frick und Werner Mosimann, Verlag Sauerländer / Lernen kennen lernen, Hanna Hinnen, Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.</p>
TT	<p>Tastaturschreiben (Therese Spycher): Erlernen der 10-Finger-Tastschreib-Methode am PC (ganzes Tastenfeld).</p>
IN	<p>Programmieren in VB und Internet (Hansruedi Hofer, Oliver Nellen): Die Teilnehmenden lernen selbständig Windows- und Internetprogramme in Visual Basic, HTML und Javascript zu schreiben. In spielerischer Form werden knifflige Aufgabenstellungen bearbeitet und als Programm realisiert. Am Schluss des Kurses soll ein gemeinsames Projekt umgesetzt werden. Eigene Wünsche können in den Kurs eingebracht werden.</p>
FE	<p>Alexandertechnik für Fitness, Entspannung und Körperhaltung (Franziska Streit): Mit Hilfe der FM Alexandertechnik lernen wir unseren Körper besser zu beachten (Körperwahrnehmung) und in Sport- und Alltagsbewegungen ökonomischer einzusetzen.</p> <p>Wir lernen, nur diejenigen Muskeln einzusetzen, die für die entsprechende Bewegung nötig und sinnvoll sind und lassen unnötige Anspannung und Anstrengung weg.</p>

	<p>Dadurch können wir auch besser entspannen und regenerieren. Rückenschmerzen und Kopfschmerzen lassen nach oder verschwinden. Sie wird ergänzt durch ein Fitnessprogramm (meist) zu Musik, mit Aerobic, Pilates und Bodyforming. Auf Wunsch arbeiten wir auch am folgenden Thema: Sicher Reden vor Publikum, präsentieren der Maturaarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie stehe ich bequem und vorteilhaft vor Publikum (Selbstgebrauch) - Sprechen ohne Angst und Heiserkeit (F.M. Alexandertechnik) - Wie baue ich die Präsentation auf - Wie schaffe ich Bezug zum Publikum <p>Der Unterricht findet in der ganzen Gruppe und z.T. in 2-er Arbeit statt.</p>
MN	<p>Stützkurs Mathematik für neu eintretende Tertianerinnen und Tertianer: Der Stützkurs richtet sich an neu eintretende Tertianerinnen und Tertianer mit Lücken im Quartastoff. Der Quartastoff wird nach Bedarf punktuell repetiert. Der Kurs umfasst zwei Wochenlektionen. Er beginnt nach den Herbstferien, dauert bis zu den Weihnachtsferien und wird am Montag und/oder Donnerstag, 16.20 - 18.00 durchgeführt. Anmeldungen erfolgen direkt im Mathematikunterricht vor den Herbstferien.</p>